



<https://biz.li/487b>

36 KINDER BESTEHEN DAS KINDERFLÄMMCHEN

Veröffentlicht am 10.03.2024 um 13:24 von Redaktion AltkreisBlitz

Am gestrigen Sonnabend, 9. März 2024, fanden sich fast 40 Kinder am Engenser Feuerwehrhaus ein, um ihr Kinderflämmchen zu belegen. Seit einigen Jahren konnte dabei erstmals auch wieder die Stufe 4 belegt werden.

Das Kinderflämmchen bildet den Einstieg in die Feuerwehrwelt. In fünf Stufen werden Kompetenzen aus den Bereichen Feuerwehr, Brandschutzerziehung und Erste Hilfe abgefragt. An der Abnahme teilnehmen können alle Kinderfeuerwehrmitglieder, auch wenn diese erst seit kurzer Zeit dabei sind. Die Kids im Alter von 7 bis zehn 10 haben trotz jungen Alters bereits ordentlich was auf dem Kasten. Erstmals konnte dieses Jahr nach langer Zeit auch die vierte Stufe wieder vergeben werden. Die Aufgaben variieren und das Niveau steigt mit jeder Stufe. Während die Kinder in der ersten Stufe eine Kerze anzünden, den Notruf wählen und die Aufgaben der Feuerwehr nennen müssen, werden in der zweiten Stufe bereits echte Feuerwehrgeräte erklärt. In der dritten Stufe geht es unter anderem um die persönliche Schutzausrüstung der Erwachsenen sowie um wichtige Grundlagen in der Ersten Hilfe. Die vierte Stufe sah erstmals auch Fragen zu den verschiedenen Brandklassen, zur Löschwirkung und zu den Feuerwehrfahrzeugen vor. Ganz schön viel Wissen, was sich die jungen Nachwuchsfeuerwehrkräfte aneignen mussten. Und trotzdem haben alle 36 Kinder die Abnahme mit Bravour gemeistert. Die Menge an Prüflingen beruht darauf, dass die Abnahme seit vergangenen Jahr gemeinsam mit der vor einem Jahr gegründeten Kinderfeuerwehrgruppe aus Thönse stattfindet. Im Wechsel werden seitdem zwei Abnahmen im Jahr organisiert, einmal in Engensen und einmal in Thönse. Für die Menge an Kindern brauchte es auch entsprechend viel Personal drumherum. Neben den zwei Kinderfeuerwehrwarten Alexia Sonnenberg (Engensen) und Christoph Schöttner (Thönse) waren zwölf Prüfer aus ganz Burgwedel sowie drei Betreuerinnen anwesend. Darunter auch ein Mitglied der Engenser Jugendfeuerwehr, das kurz vor seinem Übertritt in die Einsatzabteilung steht und so in seinem Werdegang zum Betreuer erste Erfahrungen sammelt.



Stolz lächeln die 36 Prüflinge mit ihrer Urkunde in der Hand in die Kamera / Foto: Stadtjugendfeuerwehr Burgwedel

Nach zweieinhalb Stunden Prüfung, mit zahlreichen Pausen dazwischen, ging es für die Kinder zur Urkundenverleihung. Dazu waren auch eine Menge an Eltern, Geschwistern, Bekannten und Freunden gekommen. Und auch aus der Stadt Burgwedel sowie aus der Stadtfeuerwehr waren Vertreterinnen und Vertreter anwesend. So etwa die Stadtbürgermeisterin Ortrud Wendt, die zudem einen kleinen Geschenkkorb dabei hatte. Sie dankte den Anwesenden für ihr Engagement und hob die außerordentliche Leistung des jüngsten Feuerwehrynachwuchses hervor. Ebenfalls anwesend waren die Ortsbrandmeister aus Engensen und Thönse, Uwe Borkowitz und Ingmar Franke, sowie der stellvertretende Ortsbrandmeister aus Thönse, Björn Schimkewitsch. Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger lobte in Anwesenheit seines Stellvertreters Florian Leisenberg den großen Wissensschatz der Kinder und zeigte sich erstaunt über die Vielfalt an Stationen, denen sich die Kinder ohne Probleme stellten. Die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin und ehemalige Kinderfeuerwehrwartin aus Engensen, Merle Schneider, machte sich ebenfalls bereits während der Abnahme ein Bild von der Leistung der Kinder und zeigte sich erfreut über die Entwicklung der Kinderfeuerwehr, die sie lange Jahre selbst anführte. Mit dem Flämmchen-Anstecker auf der Brust und der Urkunde in der Hand lächelten die Kids ein letztes Mal in die vielen Kameras der Anwesenden, bevor sie stolz ihren Eltern überlassen wurden. "Wir freuen uns bereits auf die kommende

Nach zweieinhalb Stunden Prüfung, mit zahlreichen Pausen dazwischen, ging es für die Kinder zur Urkundenverleihung. Dazu waren auch eine Menge an Eltern, Geschwistern, Bekannten und Freunden gekommen. Und auch aus der Stadt Burgwedel sowie aus der Stadtfeuerwehr waren Vertreterinnen und Vertreter anwesend. So etwa die Stadtbürgermeisterin Ortrud Wendt, die zudem einen kleinen Geschenkkorb dabei hatte. Sie dankte den Anwesenden für ihr Engagement und hob die außerordentliche Leistung des jüngsten Feuerwehrynachwuchses hervor. Ebenfalls anwesend waren die Ortsbrandmeister aus Engensen und Thönse, Uwe Borkowitz und Ingmar Franke, sowie der stellvertretende Ortsbrandmeister aus Thönse, Björn Schimkewitsch. Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger lobte in Anwesenheit seines Stellvertreters Florian Leisenberg den großen Wissensschatz der Kinder und zeigte sich erstaunt über die Vielfalt an Stationen, denen sich die Kinder ohne Probleme stellten. Die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin und ehemalige Kinderfeuerwehrwartin aus Engensen, Merle Schneider, machte sich ebenfalls bereits während der Abnahme ein Bild von der Leistung der Kinder und zeigte sich erfreut über die Entwicklung der Kinderfeuerwehr, die sie lange Jahre selbst anführte. Mit dem Flämmchen-Anstecker auf der Brust und der Urkunde in der Hand lächelten die Kids ein letztes Mal in die vielen Kameras der Anwesenden, bevor sie stolz ihren Eltern überlassen wurden. "Wir freuen uns bereits auf die kommende

Abnahme im September in Thönse und laden Interessierte dazu ein, sich bei unseren Gruppendiensten selbst Bild von der Kinderfeuerwehr zu machen", so die beiden Kinderfeuerwehren Burgwedels. Weitere Informationen zur Kinderfeuerwehr in Burgwedel sind unter [diesem Link](#) zu finden.